

Blog Traffic: 14-Schritte-Stufenplan für 1000 Besucher täglich

 davidseffer.com/blog-traffic-1000-besucher/

Ohne Geld eine Karriere im Internet. Geht das? Ja, natürlich. Das Internet macht es möglich, ohne finanzielle Mittel, dafür mit Fleiß und Disziplin, ein lukratives Geschäft aufzubauen. Was man braucht ist kostenloser Traffic, ein gutes Produkt und eine Webseite bzw. in diesem Beispiel einen Blog.

Ein Blog ist ein auf einer Webseite geführtes und damit – meist öffentlich – einsehbares Tagebuch oder Online-Journal. Ein Blog ist ein für den Betreiber (Blogger) und seine Leser einfach zu handhabendes Medium. Das schnelle und einfache Hinzufügen von aktuellen Beiträgen (Content) ist nur ein Vorteil von Blogs. Mit Blogs können Sie tonnenweise zielgerichteten Traffic (Besucher) anziehen.

“Wenn Sie den 14-Schritte-Stufenplan konsequent und täglich anwenden, werden Sie schon bald messbare Ergebnisse haben.” – David Seffer

Schritt 1: Ziele stecken, aufschreiben und messen

Ich finde es persönlich wichtig sich Ziele zu stecken und darüber Statistiken zu führen. Zum Beispiel bis zu Termin X möchte ich im Schnitt X Leser täglich/wöchentlich/monatlich mit meinem Blog erreichen. Schreiben Sie Ihre Ziele auf: „Gesprochenes vergeht, Geschriebenes bleibt.“ Zu diesen Zielen können Sie sich geeignete Maßnahmen und Schritte überlegen. Statistiken helfen Ihnen dann einzuschätzen, welche Maßnahmen funktionieren und welche nicht. Messen Sie ab heute den Traffic, entweder mit einem [kostenlosen Plugin](#) (kleines Programm) oder mit einer kostenlosen Analyse-Software, wie [Google Analytics](#). Einige Bloganbieter bieten sogar von Hause einen Besucherzähler an.

Schritt 2: Wählen Sie die richtige Blog-Software

Sie können einen Blog bei einem Drittanbieter erstellen oder selbst installieren. Ich empfehle allen Neueinsteigern mit wenig Computerkenntnis einen kostenlosen Drittanbieter zu wählen. Wer eine eigene Webseite mit PHP und MySQL besitzt und sich mit Blog-Software auskennt, kann den Blog auch selbst installieren und betreiben. In diesem Fall haben Sie selbst Einfluss auf die Funktionalität, Formatierung, Design und Optimierung des Blogs. Ich selbst nutze die Blog-Software von [WordPress](#). WordPress ist das erfolgreichste Publishing-System der Welt!

Doch Achtung! Du solltest diesen WordPress-Report lesen. [Hier klicken](#)



Der Report, der Sie ruhiger schlafen lässt.
[Hier klicken](#)

Schritt 3: Betreiben Sie den Blog direkt auf Ihrer bestehenden Webseite

In dem Fall das Sie eine eigene Webseite mit PHP und MySQL besitzen, sollten Sie den Blog dort installieren. Ein Blog wird gern von anderen Webmastern verlinkt, gewinnt schnell Aufmerksamkeit, Vertrauen und hilft dem Suchmaschinen-Ranking für die gesamte Webseite. Wer einen Drittanbieter gewählt hat, kann bei gut besuchten Beitragsseiten später eine Weiterleitung (301) zur bestehenden

Webseite einrichten.

Schritt 4: Finden Sie heraus, was Ihre Zielgruppe liest

Wer einen neuen Blog bzw. Webseite betreibt, kennt das Problem: man schreibt, macht und tut, aber niemand liest es. Deswegen ist es so wichtig herauszufinden, welche Themen Ihre Zielgruppe interessiert, was sie lesen und worüber sie sprechen. Kurz: Zielgruppenanalyse. Als besonders hilfreich bei der Zielgruppenanalyse erweist sich der Besuch themenrelevanter Blogs, welche Sie über die Websuche von Google ausfindig machen können. Oder der Besuch von Foren. Foren sind für ein bestimmtes Thema bei vielen die erste Anlaufstelle und somit für die Zielgruppenanalyse geeignet.

Hier sind einige Suchbeispiele für Google:

1. [Thema] Forum
2. [Thema] Blog

Bitte ersetzen Sie den Platzhalter [Thema] mit Ihrem Thema, wie z. B. Abnehmen, Marketing, Urlaub usw. Besuchen Sie die ersten 10 Webseiten bei Google und finden Sie heraus, was Ihre Zielgruppe liest.

Schritt 5: Wählen Sie gute Überschriften

Kennen Sie erst einmal Ihre Zielgruppe, ist der nächste Schritt Aufmerksamkeit zu erzeugen. In den meisten Fällen ist die Überschrift das erste, was ein Besucher von einer Webseite wahrnimmt. Dementsprechend wichtig ist es, dass der potentielle Blogleser an der Überschrift hängen bleibt. Überschriften sollten knackig sein und das Thema des Beitrags sofort treffen. Ich vergleiche das gern mit einer Schlagzeile in der Tageszeitung oder Anzeige.

Eine gute Hilfe bei der Ideenfindung sind Suchanfragen in Foren oder bei speziellen Anbietern für die Keyword-Recherche, wie [Google Adwords](#) oder [SECOckpit](#) – um nur einige zu nennen.



Schritt 6: Erstellen Sie gute Inhalte

Läuft der Blog erst einmal, ist es nicht schwer diesen mit Beiträgen zu füllen. In jeder Nische, gibt es bestimmte Themen und Fragen, die häufig gestellt werden, aber selten endgültig beantwortet werden. Schreiben Sie Beiträge, die Sie selbst und Ihre Zielgruppe gerne lesen. Schreiben Sie authentisch – das fördert die Persönlichkeit. Ein Blog lebt von der Persönlichkeit des Autors.

Liefern Sie Hilfestellungen und bieten Sie einen Mehrwert für den Blogleser. Erstellen Sie Listen, wie Top-Rankings, Tipps, Schritt-für-Schritt-Anleitungen usw. Oder starten Sie Artikelserien. Verlinken Sie in Ihren Beiträgen auf themenrelevante Webseiten mit Zusatzinformationen. Eine hohe Aufmerksamkeit erreichen Sie auch, indem Sie etwas verschenken, wie E-Books, Gratis-Reporte usw. Werden Sie ein Experte in Ihrer Nische. Dadurch schaffen Sie Vertrauen und stärken Ihre Reputation. Schreiben Sie über tagesaktuelle Geschehnisse, wie News, Trends usw.

Wenn Sie Beiträge schreiben, achten Sie auf die Rechtschreibung, Gliederung und Formatierung (optisch ansprechende und leicht verdauliche Absätze). Verwenden Sie Bilder, interaktive Elemente (Multimedia) und einige clevere Charts und Grafiken. Zum Schluss: Verwenden Sie unbedingt Tags (Schlagwörter), welche zum Inhalt passen.

Schritt 7: Bleiben Sie menschlich

Persönlichkeit ist eine wertvolle Qualität, sowohl online als auch offline. Die Art und Weise, wie Sie Dinge ansprechen, Ihr Einfühlungsvermögen, Mitgefühl und Ehrlichkeit währt am längsten. Behalten Sie diese Werte beim Schreiben im Kopf und Sie werden mehr Feed- und Stammler bekommen, als Sie denken. Wenn Blogleser der Meinung sind, Sie schreiben in erster Linie nur, um sich selbst zu "hype", dann kann es sehr schnell passieren, dass Ihre Besucherzahlen fallen.

Schritt 8: Nutzen Sie die beste Zeit in der Woche für gute Beiträge

Bevor Sie das tun, analysieren Sie Ihre Blogstatistik, um festzustellen, wann Leser Ihren Blog besuchen. Haben Sie nun einen richtig guten Beitrag geschrieben, warten Sie, bis ein guter Tag ist, um ihn zu veröffentlichen. Genauso verhält es sich, wenn Sie Blogbeiträge in sozialen Netzwerken oder News-Portalen bekannt machen wollen: Wählen Sie immer die beste Zeit dafür.

Schritt 9: Halten Sie Ihren Blog aktuell

Wenn Sie einen neuen Blog starten, ist es sehr wichtig ein bis zweimal am Tag etwas zu schreiben – und das ein Monat lang. Ich weiß, dass ist für viel nicht einfach. Aber, die Aktualität eines Blogs ist ein Garant für viele Besucher. Später, wenn man bereits viele Stammler hat, kann man die Anzahl der Beiträge auf 5-6 pro Woche reduzieren.

Schritt 10: Kommunizieren Sie mit der Netzgemeinschaft

Unabhängig von Ihrer Branche oder Nische: Werden Sie in ähnlichen Blogs, Foren oder soziale Plattformen aktiv. Schreiben Sie Forenbeiträge, Antworten Sie auf Fragen und kommentieren Sie andere Blogbeiträge. Sie erhalten dadurch mehr Aufmerksamkeit. Machen Sie etwas Werbung für Ihren Blog. Verlinken Sie auf interessante Beiträge. Sind die Besucher erst einmal auf Ihrem Blog, kommunizieren Sie mit ihnen. Fragen Sie die Leser, ob ihnen der Beitrag gefallen hat und ob sie ihn „bookmarken“ (Lesezeichen setzen). Lassen Sie Kommentare und Diskussionen zu. Erlauben Sie anderen Blogbetreibern das Setzen von Trackbacks. Antworten Sie möglichst auf alle Kommentare in Ihrem Blog.

Schritt 11: Informieren Sie Blogservices und Social Networks über neue Inhalte

Das Informieren von Blogservices auch „Pingen“ genannt, dient der schnellen Indexierung bei der Google Suche. Dies führt – je nach „angepingtem“ Dienst – etwa zu steigenden Besucherzahlen durch das Auftauchen dieser Inhalte in den Suchergebnissen. Content-Tagging kann ebenfalls von Vorteil sein. Social Networks, wie Facebook, Twitter, Google+ und XING gehören, zumindest in Deutschland zu den bekanntesten Netzwerken. Dort haben Sie die Möglichkeit gute Beiträge einem breiteren Publikum zu präsentieren.

Hier ist ein interessanter Report, indem Sie lernen, wie Sie Facebook richtig nutzen. [Hier klicken](#)



Facebook-Marketing für Unternehmen

[Hier klicken](#)

Schritt 12: Blogroll und andere Linkquellen

Ein hoch bewerteter Ranking-Faktor für Suchmaschinen sind Links. Kostenlose Links sind einfacher zu

